

An alle  
Mitgliedsbetriebe

An alle  
Gremien

**Rundschreiben Nr. 53/2025 vom 26.09.2025**

**ISO-Methode zur Messung von Mikroplastik in (Mineral-)Wasser veröffentlicht!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei den Brunnengebietsversammlungen hatten wir bereits angekündigt, dass in diesem Jahr noch die Veröffentlichung einer ISO-Norm zur Messung von Mikroplastik in (Mineral-)Wasser erwartet wird.

Die [ISO 16094-2:2025](#), die nun veröffentlicht wurde, legt die wichtigsten Grundsätze für die Untersuchung von Mikroplastik in Trinkwasser und Wasser mit geringem Gehalt an natürlichen Schwebstoffen unter Verwendung von  $\mu$ -Raman und/oder  $\mu$ -FTIR fest.

Nach wie vor gibt es keine gesetzlichen Grenz- oder Orientierungswerte für Mikroplastik in Lebensmitteln, Trinkwasser oder Mineralwasser. Die Aussagen von EFSA und BfR ([siehe hierzu die ausführlichen FAQ des BfR](#)) zur gesundheitlichen Belastung von Mikroplastik lauten nach wie vor, dass gesundheitliche Belastungen für den Menschen unwahrscheinlich sind, aber über Langzeiteffekte noch keine Erkenntnisse bestehen.

Dennoch ist davon auszugehen, dass mit der neuen ISO Norm zur Messung von Mikroplastik in (Mineral-) Wasser das Thema wieder verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit rückt. Insbesondere ist damit zu rechnen, dass auch Stiftung Warentest und Ökotest bei ihren Untersuchungen auch Mikroplastik in die Analyse einbeziehen werden.

In der Kommunikation betont der VDM weiterhin, dass Mineralwasser höchsten Qualitätsanforderungen entspricht, Mikroplastik ubiquitär in der Umwelt vorkommt und die Branche mögliche Eintragsquellen prüft. Aussagen über Belastungen waren bislang nicht möglich, da es keine standardisierten Nachweisverfahren gab – mit der neuen Norm liegt erstmals eine validierbare Methode vor. **Wir empfehlen weiterhin, dass alle Betriebe Ihre Arbeit fortsetzen, mögliche Einträge von Mikroplastik durch den Prozess zu verringern.**

Zu Ihrer Unterstützung haben wir mit SGS Fresenius einen Rahmenvertrag zur Analyse von Mikroplastik in Mineralwasser geschlossen. Das Labor von SGS bietet die notwendige Expertise bei der Analyse von Mikroplastik mittels  $\mu$ -Raman. Detaillierte Informationen zu den Konditionen sowie ein Bestellformular finden Sie beigelegt (**Anlagen: Konditionen SGS , Bestellformular SGS, SGS Infobroschüre**).

Der Ausschuss für Technik arbeitet intensiv daran, Lösungen zur Reduktion von Einträgen im Produktionsprozess zu finden. Erste Ergebnisse werden beim Brunnenfachgespräch präsentiert, bei dem das Thema Mikroplastik in diesem Jahr mit mehreren Vorträgen im Fokus steht.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu dem Thema Mikroplastik, der neuen ISO-Norm und den Reduktionsmöglichkeiten zu informieren! **Anmeldung bis spätestens 17. Oktober 2025** unter folgendem Link: [Anmeldung Brunnenfachgespräch 2025](#). Der Hotelabruf ist noch bis zum 30.09.2025 unter folgendem Link möglich: [Reservierung Hotel Steigenberger Bad Neuenahr](#)

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Reichle      Nicole Müller  
Geschäftsführer      Leiterin Technik und Nachhaltigkeit

**VDM** | Verband Deutscher  
Mineralbrunnen e.V.

Kennedyallee 28 | 53175 Bonn

Tel. 0228 95990-14

Fax 0228 373453

E-Mail: [nicole.mueller@vdm-bonn.de](mailto:nicole.mueller@vdm-bonn.de)

[www.vdm-bonn.de](http://www.vdm-bonn.de)

[www.mineralwasser.com](http://www.mineralwasser.com)

[www.heilwasser.com](http://www.heilwasser.com)

[www.dialog-mineralwasser.de](http://www.dialog-mineralwasser.de)

Der VDM ist eingetragen im Lobbyregister beim Deutschen Bundestag – Registernummer:  
[R000843](#)

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie [hier](#).

Bitte beachten Sie außerdem unsere [AGB](#) für Teilnehmende und Referierende von Veranstaltungen.